

Rechtspopulismus in Europa. Von Hanna Ehrat, 2. Semester.

Rechtspopulistische Parteien sind zurzeit immer mehr erfolgreich in Europa, was beispielsweise an den Wahlen in Ungarn, Polen und der Türkei festzustellen war. Doch woher kommt der Aufschwung des Rechtspopulismus?

Rechtspopulismus ist eine Richtung des Populismus, bei der rechtsextreme Position vertreten werden. Diejenigen, die sich dem Rechtspopulismus zuwenden, werden oftmals von ihrer Angst vor sozialer und wirtschaftlicher Veränderung angetrieben. Sie befürchten den gesellschaftlichen Abstieg oder haben einen eher niedrigen Lebensstandard und fühlen sich von der Politik vergessen. Sie sehen sich nicht als Teil einer Gesellschaft an, die von Vielfalt und Globalisierung bestimmt ist und idealisieren durch ihre Unsicherheit und Unzufriedenheit die Vergangenheit. Die bunte, multiethnische Gegenwart provoziert neben Ängsten auch häufig den Drang zur Vereinfachung: Die Welt wird schwarz-weiß gesehen, in gut und böse gegliedert. Der Rechtspopulismus hat sich jedoch inzwischen zu einer Gefährdung unserer demokratischen Werte sowie des Zusammenhalts der EU entwickelt und gipfelt in Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz. Dabei werden die Vorteile der EU und der Globalisierung schnell vergessen. Durch die Globalisierung entsteht neuer Raum für wirtschaftliche und soziale Verbesserungen. Die EU brachte uns das Schengen-Abkommen, wirtschaftliche Vorteile, eine gemeinsame und somit stärkere Außenpolitik und am allerwichtigsten: Frieden.

Wenn die etablierten Parteien sich offener den Problemen zuwendeten, Herausforderungen etwa der Integration mutiger ansprächen, dann würde auch der Erfolg rechtspopulistischer Parteien sinken. Von Ängsten, die hier geschürt werden, profitieren diese Parteien, deren Erfolg durch Lösungsvorschläge und mehr Ehrlichkeit der Politiker*innen bei möglichen Schwierigkeiten reduziert werden kann. Doch das wichtigste und wirksamste Mittel gegen Rechtspopulismus ist Bildung. Bildung, die Schwarz-Weiß-Denken verhindert und oftmals viele Möglichkeiten einer aktiv und erfolgreich gestalteten Zukunft eröffnet. Bildung, die den Rechtspopulisten den Wind aus den Segeln nimmt, da diese mit sehr vereinfachter, emotionalisierender Sprache und Falschinformationen ihre Anhänger erreichen.

Diejenigen, die gegen Rechtspopulismus und für Zusammenhalt und Europa sind, können ihre Meinung beispielsweise bei Pro-EU Demonstrationen, wie der Initiative Pulse of Europe, bekennen. Wichtig ist es zu zeigen, dass, auch wenn in den Nachrichten von Rechtspopulistischen Demonstrationen die Rede ist, die Mehrheit der Menschen Europas für Zusammenhalt und Demokratie ist.

Quellen:

Ralf Melzer, „Mehr Europa!“, <http://www.spiegel.de/politik/ausland/europa-gefahr-durchrechtspopulismus-ist-nicht-gebannt-a-1139339.html>, 30.06.2017

Prof. Frank Decker / Dr. Marcel Lewandowsky, „Rechtspopulismus: Erscheinungsformen, Ursachen und Gegenstrategien“, <https://www.bpb.de/politik/extremismus/>

rechtspopulismus/240089/rechtspopulismus-erscheinungsformen-ursachen-undgegenstrategien,
30.06.2017

Patrick Schreiner, „Rechtspopulismus in Europa – Gründe und Hintergründe“, <http://www.annotazioni.de/post/1343>, 30.06.2017

Gerd Appenzeller, „Die gefährlichen Verführer“, <http://www.tagesspiegel.de/politik/rechtspopulismus-in-europa-die-gefaehrlichen-verfuehrer/13627302.html>

„Ursachen für den Aufstieg der Populisten“, <http://populismus-seminar.blogspot.de/2016/12/ursachen-fur-den-aufstieg-der-populisten.html>, 30.06.2017

Ralf Melzer, „Wie Rechtspopulismus funktioniert“, <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/rechtspopulismus-die-kraft-des-einfachen-gastbeitrag-ralf-melzera-1114191.html>, 30.06.2017

Christiane Müller-Lobeck, „Die Suche nach dem Gegengift“, <http://www.taz.de/!5355103/>,
30.06.2017

Martin Benninghoff, „Die AfD ist eine klar rechtspopulistische Partei“, <http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/afd-ist-eine-rechtspopulistische-partei-eineleserdebatte-14339973.html>, 30.06.2017

Stephan Hebel, „Die politische Schwarz-Weiß-Philosophie“, <http://www.fr.de/politik/meinung/leitartikel/demokratie-die-politische-schwarz-weiss-philosophie-a-332204>,
30.06.2017